

Mai 2018

KUNSTTHERAPIE NACHRICHTEN



Liebe Kunsttherapeutinnen und Kunsttherapeuten

Viel tut sich in der Kunsttherapie-Landschaft. Wir arbeiten für die gemeinsame Vision, Kunsttherapie als gut positionierten, konkurrenzfähigen Beruf mit eindeutig erkennbarem Abschluss im Markt zu verankern. Dazu möchte die Oda ARTECURA die Plattform sein. ☺

Erfreut können wir mitteilen, dass im April der Schweizerische Fachverband für Musiktherapie SFMT/ASMT durch den Vorstand in die Oda ARTECURA aufgenommen wurde. Der Beschluss ist an der nächsten DV noch formell zu bestätigen. Mit dem Beitritt dieses sehr professionellen Verbandes ist die „Familie“ aller Fachrichtungen der Kunsttherapie in der Oda ARTECURA vollständig. Gleichzeitig sind nun alle namhaften Verbände für künstlerische Therapien in der Schweiz Mitglied der Oda ARTECURA, die heute ein 360° Spektrum der Kunsttherapie mit ca. 1400 Einzelmitgliedern vertritt. ☺

Krankenversicherer und Registrierungsstellen

Im Januar 2018 informierten wir, dass für die Methoden *Intermediale Therapie* und *Dramatherapie* (ohne eidg. Diplom) Registrierungsnummern beim EMR eröffnet worden sind. Damit können die Krankenkassen individuell auch diese Methoden rückvergüten.

Unterdessen konnte die Oda ARTECURA beim EMR eigene Registrierungsnummern für die Branchenzertifikate - ab 1. Januar 2019 - erwirken. Bis dahin kann man sich mit dem Branchenzertifikat in die jetzt gültigen Nummern vergünstigt registrieren lassen.

Rückwirkend per 1. März 2018 vergütet die *Groupe Mutuel* Leistungen diplomierter Kunsttherapeutinnen und -therapeuten (ED) aller fünf Fachrichtungen und die *atupri* hat auch rückwirkend per 1. Januar 2018 die letzten zwei Fachrichtungen: *Bewegungs- und Tanztherapie* und *Intermediale Therapie* mit eidgenössischem Diplom, in ihren Leistungskatalog aufgenommen. ☺

Wie viele Diplome?

Als wichtigen Schritt zur Verwirklichung unserer gemeinsamen Vision erkannte die Oda ARTECURA, mit grösserer Klarheit als bisher durch **ein** Diplom in der Öffentlichkeit zu erscheinen.

Momentan gibt es über 20 verschiedene private Diplome in Kunsttherapie auf dem Markt, und das eidgenössische Diplom. Dies im Gegensatz zu allen benachbarten Berufen, mit denen wir vergleichbar werden möchten. Deshalb stellte die Oda ARTECURA mit einstimmigem Vorstandsbeschluss ein Merkblatt zum Titelgebrauch mit differenzierten Empfehlungen auf die Website (unter Aktuelles).

Wir danken auch hier den KunsttherapeutInnen, welche das Merkblatt aufmerksam durchlasen und unsere Absicht teilen, oder zumindest verstehen, auch verstehen, dass es sich um eine Empfehlung im Sinne des grossen Ganzen handelt. Gleichzeitig hat die Oda ARTECURA mit dem Schreiben auch aufmerksam gemacht auf mögliche Titelprobleme, welche zu ernsteren Problemen (Titelanmassung) führen könnten.

Die Regelung führte, vor allem bei manchen Anbietern vorbereitender Kurse auf die Höhere Fachprüfung (Schulen), zu Irritationen und vielen Gesprächen, weil die Regelung in Zukunft notwendigerweise einen Einfluss auf die Abschlussdokumente kunsttherapeutischer Ausbildungen hat.

Wer als Anbieter vorbereitender Kurse auf die HFP-KST anerkannt sein möchte, gibt ein Branchenzertifikat als Schulabschluss-Dokument, aber kein Diplom ab. Das Branchenzertifikat wurde schon 2014 mit dem Verband der Ausbildungsinstitute VBK eingerichtet.

Das Branchenzertifikat ist ein Bekenntnis von Arbeitswelt (Oda ARTECURA) und Ausbildungswelt (vorbereitende Kurse) zu einem gemeinsamen Qualitätsstandard. Nach Abschluss der Ausbildung erhalten die AbgängerInnen ein von beiden Parteien getragenes, verantwortetes und unterschriebenes Dokument. Dies auch wenn Absolvierende nicht über einen einschlägigen tertiären Vorberuf oder das GVB (spezielles, mentoriertes Praktikum) verfügt.

Damit wird für die Arbeitgeber klar, dass es sich um ein erstes, an die **Arbeitswelt rückgebundenes Abschlussdokument** zum Einstieg in den Beruf handelt. Das anschliessende Niveau ist das eidgenössische Diplom.

Mai 2018

KUNSTTHERAPIE NACHRICHTEN



Bei der Einführung der neuen Regelung ab 2019 können die Ausbildungsinstitute von einer Härtefallregelung profitieren, die schon mehrfach bewilligt wurde.

Momentan befinden sich die meisten kunsttherapeutischen Ausbildungsinstitute im Rezertifizierungsverfahren und werden dabei durch die Oda ARTECURA begleitet. ☺

Save the date

2. und 3. November 2018

Das Symposium und der 11. Schweizer Kunsttherapietag finden, wie gewohnt, im UPD Bern statt.

Das Symposium zum Thema „Echos der Kunst... ..in der Therapie ...in Institutionen“.

Der 11. Schweizer Kunsttherapietag stellt „**Kunsttherapie in der Resozialisierung - Delinquenz als komplexes soziales Phänomen**“ ins Zentrum. Das Rahmenprogramm wird ein Augen- und Ohrenschmaus. Die Flamencotänzerin Bettina Castaño und ein Cellist werden uns in ihren Bann ziehen. ☺

2. November 2018 - Abends

Diplomfeier für eidgenössisch diplomierte Kunsttherapeutinnen und -therapeuten (auf Einladung). ☺

Haben Sie Fragen zu berufspolitischen Anliegen?

Als Organisation der Arbeitswelt vertritt die Oda ARTECURA die gesamtschweizerischen Anliegen der Mitglieder. Gerne beantworten wir Ihre Fragen oder Anliegen direkt (info@artecura.ch). ☺

Sie sind anderer Meinung?

Melden Sie sich direkt bei der Oda ARTECURA, info@artecura.ch. Nur so können wir Ihre Bedürfnisse wahr- und ernstnehmen. Lob freut uns natürlich auch...☺

Nun wünschen wir Ihnen mit einem Gedicht aus „Die 13 Monate“ von Erich Kästner eine frohe Frühlingszeit und grüssen herzlich.

Für das Redaktionsteam **Susanne Bärlocher**

Der Mai

Im Galarock des heiteren Verschwenders,
ein Blumenzepter in der schmalen Hand,
fährt nun der Mai, der Mozart des Kalenders,
aus seiner Kutsche grüßend, über Land.

Es überblüht sich, er braucht nur zu winken.
Er winkt! Und rollt durch einen Farbenhain.
Blaumeisen flattern ihm voraus und Finken.
Und Pfauenaugen flügeln hinterdrein.

Die Apfelbäume hinterm Zaun erröten.
Die Birken machen einen grünen Knicks.
Die Drosseln spielen, auf ganz kleinen Flöten,
das Scherzo aus der Symphonie des Glücks.

Die Kutsche rollt durch atmende Pastelle.
Wir ziehn den Hut. Die Kutsche rollt vorbei.
Die Zeit versinkt in einer Fliederwelle.
O, gäb es doch ein Jahr aus lauter Mai!

Melancholie und Freude sind wohl Schwestern.
Und aus den Zweigen fällt verblühter Schnee.
Mit jedem Pulsschlag wird aus Heute Gestern.
Auch Glück kann weh tun. Auch der Mai tut weh.

Er nickt uns zu und ruft: „Ich komm ja wieder!“
Aus Himmelblau wird langsam Abendgold.
Er grüßt die Hügel, und er winkt dem Flieder.
Er lächelt. Lächelt. Und die Kutsche rollt.

aus Erich Kästners „Die 13 Monate“